

**Bezirkstagsgruppe  
Mittelfranken**

Bezirksrätin Birgit Raab  
(Sprecherin)  
Schlesierstr. 13  
91746 Weidenbach  
Tel. 09826-655699  
Fax 09826-659710

Bezirksrat Paul Brunner  
Hegelweg 10  
90571 Schwaig  
Tel./Fax 0911-5074312

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN c/o B. Raab, Schlesierstr.13, 91746 Weidenbach

**Antrag**

an den Bezirkstag von Mittelfranken zur Behandlung in  
der nächsten Bezirkstagssitzung

Danziger Str. 5, 91522 Ansbach  
z. Hd. Herrn Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch

29. August 2007

**Weiterentwicklung des Gesundheitswesens im Bezirk Mittelfranken**  
Zum TOP in der Bezirksausschusssitzung am 27. September 2007

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

in der Bezirksausschusssitzung am 27. September 2007 wird in einem öffentlichen Tagesordnungspunkt  
„Weiterentwicklung des Gesundheitswesens im Bezirk Mittelfranken“ behandelt werden.

Die Bezirkstagsgruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Behandlung folgender Punkte:

**1) Einrichtung einer homöopathischen Ambulanz**

Am 11. September 2006 beantragten wir die Prüfung der Einrichtung einer homöopathischen Ambulanz  
in einer der mittelfränkischen Bezirkskliniken (Voraussetzungen, Finanzbedarf). Welche Ergebnisse hat  
die Prüfung der Voraussetzungen und des Finanzbedarfs ergeben? Wir bitten um schriftliche Darlegung.

**2) Einrichtung einer Entgiftungsstation für Mutter / Vater / Eltern - Kind**

Am 11. September 2006 beantragten wir die Einrichtung einer Mutter / Eltern – Kind - Entgiftungsstation  
mit integrierter, qualifizierter Kinderbetreuung in Mittelfranken. In der Zwischenzeit ist uns vom Vorstand  
des Kommunalunternehmens mündlich mitgeteilt worden, dass der Einrichtung einer solchen Station  
rechtliche Bedenken entgegenstehen und deshalb in absehbarer Zeit kein Angebot in dieser Richtung  
geschaffen wird. Wir bitten darum, schriftlich und offiziell zu begründen, weshalb die Einrichtung einer  
Entgiftungsstation für Mutter /Eltern-Kind in Mittelfranken in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden soll.  
Außerdem beantragen wir zu prüfen und in der Sitzung darzustellen, welche ambulanten Möglichkeiten  
es gäbe bzw. gibt, die Versorgung des Kindes oder der Kinder in ihrem eigenen Zuhause während des

stationären (Drogen-, Alkohol- oder Tabletten)-Entzugs der Mutter oder des Vaters sicherzustellen.

### 3) Abbau von Entzugsplätzen

In einem Schreiben vom 6. August 2007 an unsere Bezirkstagsgruppe teilt uns die mudra Drogenhilfe mit, dass sie eine gravierende Verschlechterung der Versorgungssituation für Drogenkranke durch die Schließung der Entzugsstation für Drogenabhängige an der Frankenalb-Klinik Engelthal im August 2007 befürchtet. Der Wegfall von 18 Entzugsplätzen in der Frankenalb-Klinik reduziere das Versorgungsangebot in Mittelfranken um etwa 25%. Es wird dadurch von Seiten der mudra mit einem drastischen Anstieg der Wartezeiten auf einen freien Drogenentzugsplatz und einer gravierenden Verschlechterung der Versorgungssituation für Drogenkranke in der Region gerechnet. Wir beantragen, dass in der Bezirksausschusssitzung vom Vorstand des KU die aktuelle Versorgungssituation für Drogenkranke dargelegt wird.

Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- Wie lange sind aktuell, im Durchschnitt eines Jahres, im Durchschnitt von zwei Jahren die Wartezeiten für einen Drogenentzugsplatz? Gibt es zu bestimmten Zeiten Engpässe? Wenn ja, wann?
- Wie viele Drogenentzugs-Plätze in Mittelfranken stehen wo zur Verfügung?
- Wie werden die Befürchtungen der mudra Drogenhilfe einer gravierenden Verschlechterung der Situation für Drogenkranke aus Sicht des Vorstandes des Kommunalunternehmens gesehen?

### 4) Kooperationen zwischen KU und anderen Kliniken in Mittelfranken

Wir beantragen, dass der aktuelle Stand einer möglichen Kooperation des Kommunalunternehmens Bezirkskliniken Mittelfranken mit anderen Kliniken in Mittelfranken, speziell im Raum Nürnberg, zur Verbesserung der ambulanten Versorgung von psychisch Kranken erläutert wird.

### 5) Essensversorgung

Die Auswahl, die Herkunft, die Anbauweise und Reife der Lebensmittel, die Zubereitung des Essens sowie die Art und Weise, wie ich esse und auch in welcher Umgebung ich esse, hängt eng mit Gesundheit und Gesundheit zusammen. Da die Küche im Bezirksklinikum Erlangen renovierungsbedürftig ist, beantragen wir, die aktuellen Pläne für die zukünftige Essensversorgung im Bezirksklinikum Erlangen vorzustellen. Inwieweit kann die Essensversorgung der Bezirkskliniken aktuell und in Zukunft dazu beitragen, die regionale Identität zu fördern, Arbeitsplätze in der Region zu sichern und zu schaffen sowie die vielfältige Landschaft zu erhalten und zu bewahren?

Für die Bezirkstagsgruppe Bündnis 90/Die Grünen



Birgit Raab



Paul Brunner